Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09263054

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Schönbachstraße 9a

Gem. * Fl-stck. * Flur Stötteritz * 377

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung und Hausgarten; Putzbau in den typischen traditionellen Formen der 1930er Jahre, Garten mit Terrasse, Steingarten und wertvollem Gehölzbestand, ortsentwicklungsgeschichtliche, baugeschichtliche und gartengeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Vornehm erscheint das 1935 konzipierte und 1936 mit überarbeiteten Plänen erneut eingereichte Landhausprojekt für Fabrikbesitzer Herbert Viebahn, der den Architekten Wilhelm Lossow für sein Vorhaben gewinnen konnte. Als Grundstücksbesitzerin wird Ellen Viebahn aus Markkleeberg genannt; Baumeister Ernst Mühlmann aus Holzhausen steht für die Bauausführung. Ende 1946 geht das Anwesen in die Hände von Erich und Maria Witt über. Geschickt wurde das recht schmale Grundstück genutzt, öffnet sich das Haus mit großzügigen Fensterflächen: zur Straße insbesondere durch den vorspringenden Wintergarten und rückwärtig mit Austritten auf die Terrasse vom Salon und aus dem Speisezimmer aus. Eine anschließende Rasenböschung leitet mit zwei kleinen schmalen Treppen in den angelegten Garten über. Das Haus mit Putzfassade über Natursteinsockel, wirkungsvollem ziegelgedecktem Walmdach und zeittypischen Gliederungen, beispielsweise Fensterklappläden, schmiedeeisernen Gittern und kunstvoll gestalteten Regeneinläufen. Im Inneren sind u. a. Türen und die Holztreppe erhalten.
Zu dem Anwesen gehört eine wertvolle Gartenanlage, die mit den Innenräumen des Hauses in Sichtbezug steht (verglaste Terrassentür, verglaste Schiebetür zwischen zwei Zimmern des Erdgeschosses, großzügige Fenster zur Straße). Die mit Natursteinplatten belegten Wege am Haus und auf der Terrasse, der Steingarten und die von Nadelbäumen, Ziersträuchern und Stauden umgebene mittlere Rasenfläche des Gartens bilden die weitestgehend erhaltene Substanz eines Hausgartens der 1930er Jahre. Ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich bedeutsamer Wohnungsbau eines bedeutenden Leipziger Architekten. Der Garten ist aufgrund seines gartengeschichtlichen Wertes als Gartendenkmal ausgewiesen.
LfD/2013

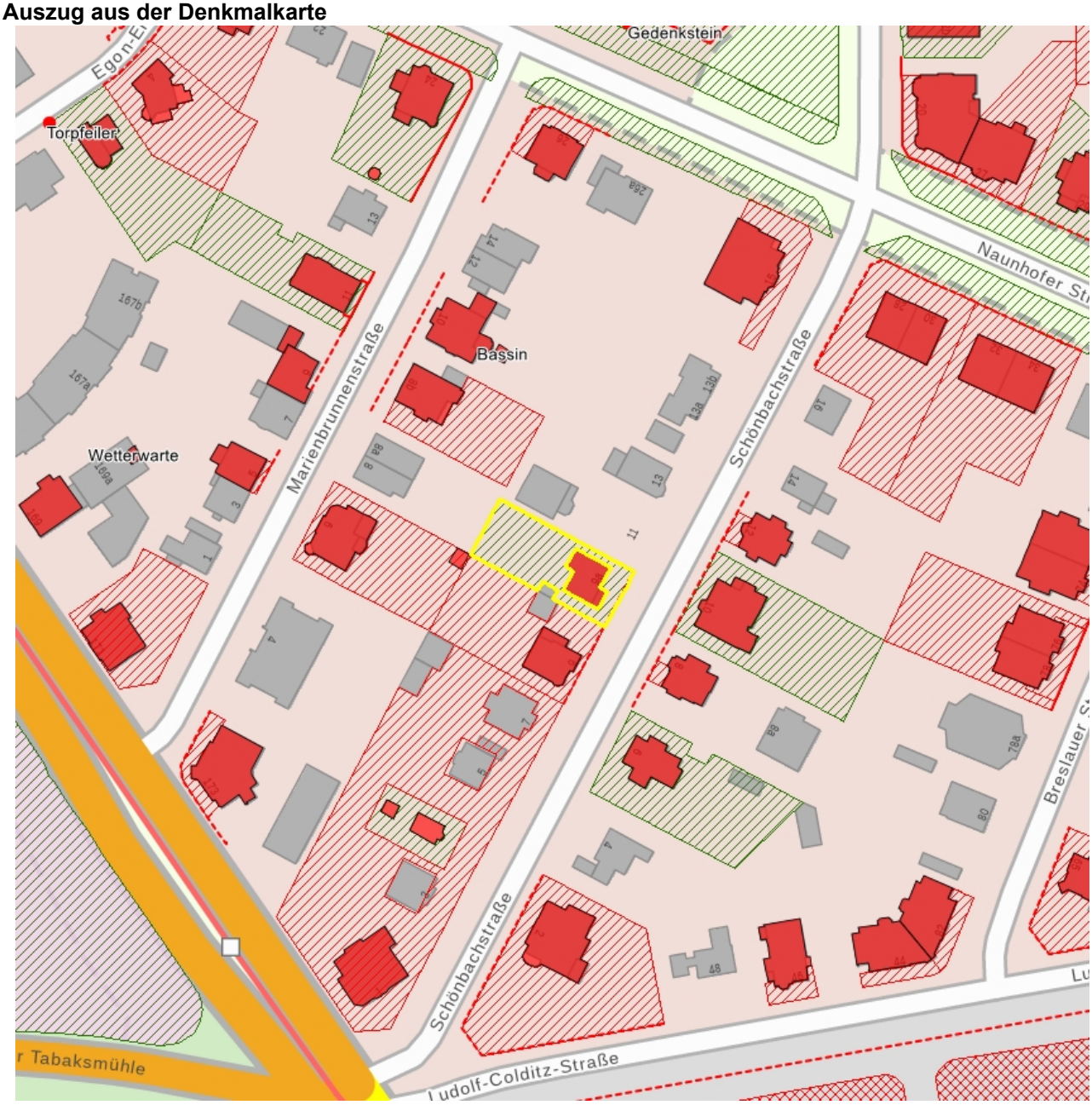
Datierung 1935-1936 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09263054 Y**
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.